

Stadt Mülheim a.d. Ruhr

lfd. Nr.

467

Baudenkmal ortsfestes Bodendenkmal bewegliches Denkmal Denkmalbereich *)

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

| | |
|---|--|
| Kurzbezeichnung des Denkmals | Kreftenscheerstraße 53-55 |
| lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßenname und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung) | Kreftenscheerstraße 53-55 |
| Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals | <p>Das Gebäude Kreftenscheerstraße 53-55 ist Bestandteil der ehemaligen "Colonie Wiesche", die als erste Zechenkolonie im Mülheimer Raum errichtet wurde. Die 28 1-geschossigen Zweifamilienhäuser beidseitig der Kreftenscheerstraße wurden im Zusammenhang 1905 errichtet. Das o. g. Doppelhaus ist ein Backstein-Putzbau, dessen Giebelseite zur Straße hin zeigt. Die Fassade ist durch Backsteineck- und mittel- lisene sowie Treppenfries und Sockel eingefast, die Wandflächen sind verputzt. Im Erdgeschoß befinden sich zwei große Segmentbogenfenster, im Obergeschoß zwei kleinere Segmentbogenfenster. Rechts und links an der Traufseite befinden sich jeweils ein Eingangsanbau mit zur Straße liegender Eingangstür, in Nr. 55 als Blindtür ausgebildet und durch einen 2. Eingang an der Rückseite ersetzt. Das Gebäude ist in seiner architektonischen Ausformung ein typisches Siedlungshaus der denkmalwerten Arbeiterkolonie. Es ist bedeutend für die Geschichte des Menschen, der Arbeits- und Produktionsverhältnisse sowie der Siedlungsgeschichte Mülheims. Es ist erhaltenswert aus wissenschaftl., besonders städtebaul. und siedlungsgeschichtl.</p> |
| Tag der Eintragung | Gründen. 24.02.1989 |

Handwritten signature and stamp: I. A. (Hardt)